

# Fit für die Bildungszukunft

VON GABRIELE BÖHM

**REUTLINGEN.** Heller, großzügiger, moderner und technisch auf dem neusten Stand – so präsentierte sich am Samstag die Theologische Hochschule beim Tag der offenen Tür. Eine große Anzahl von Besuchern erlebte das Ergebnis der rund zweijährigen Sanierungs- und Anbauarbeiten des Lehrgebäudes, deren Kosten sich inklusive der technischen Ausstattung auf 4,5 Millionen Euro belaufen. Entstanden ist auf einem ehemaligen Gartengrundstück der Kirche auch ein neues Studentenwohnheim mit Tiefgarage für 3,7 Millionen Euro.

## Dreizehn Wohnungen

Das Wohnheim enthält 13 Wohnungen für insgesamt 29 Personen, die zu zweit oder dritt zusammenleben. Studierende und Flüchtlinge sind dort untergebracht. Jede Wohnung – von 44 bis 70 Quadratmeter Größe – ist mit Küche und Bad sowie Balkon oder Terrasse ausgestattet, so Professor Dr. Lothar Elsner, Dozent für Diakoniewissenschaft und Beauftragter für Hochschulorganisation. »Durch die Dämmung, eine PV-Anlage und die Wärmepumpe hat das Gebäude eine hohe Energieeffizienz.« Zur Gartenbewässerung wird Regenwasser eingesetzt.

Das Wohnheim mit dem Namen von Rosa Parks, einer Ikone der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, ergänzt die beiden älteren Wohngebäude Haus Schempp und Haus Sommer. Insgesamt besitzt die Hochschule jetzt Wohnraum für 120 Personen. Elsner hofft, dass sich über die nächsten 50 Jahre die Investitionen über die Mieteinnahmen amortisieren.



Viele Premieren-Besucher hatte die neue Cafeteria. Sie ist hell und modern ausgestattet.

FOTOS: BÖHM

Dem Gebäude mussten Bäume weichen, jedoch soll es neue Anpflanzungen geben. Die Gartenanlage ist bereits fertig, es fehlen nur noch Gehölze und Rasen. Mit 5.000 Euro schlug die Rettung einer alten Platane zu Buche.

## Energetisch aufgemöbelt

Das 52 Jahre alte Lehrgebäude wurde energetisch auf den neusten Stand gebracht und erweitert durch einen Quer-

riegel mit heller Cafeteria und Kantine sowie einem Foyer als Begegnungsraum. »Die Herausforderung war, eine neue Mitte zu schaffen und aus Einzelgebäuden einen Campuskomplex zu entwickeln«, so Architekt Martin Bühler. Die Aula erhielt auf einer Seite eine Verglasung. Auf die Bibliothek wurde ein weiteres Stockwerk aufgesetzt, erreichbar über Treppe und Lift. Sie erhielt eine neue Möblierung und erweiterte Kommunikationsbereiche.

Die Gesamtkosten, für die ein Darlehen von 6,4 Millionen Euro aufgenommen wurde, werden getragen aus Rücklagen der Hochschule, die eine eigenständige Stiftung hat, sowie von einem Spenderkreis und den Erlösen aus Aktionen. Da das Haus jetzt komplett barrierefrei ist, flossen außerdem Zuschüsse von der Aktion Mensch. Die KfW bezuschusste die Energieeffizienz.

## Aktuellste Medientechnik

Außerdem wurde das Haus mit der aktuellsten Medientechnik ausgestattet. »Man muss konzeptionell denken«, betonte Prorektor Professor Achim Härtner. Von jedem der Klassenräume, durch Faltschichten variabel in ihrer Größe, können Lehrveranstaltungen gestreamt werden, denn es gibt viele internationale Kooperationen. Interaktive Präsentationsboards vereinfachen das Arbeiten an Projekten. »Wir haben einen Riesenschritt in die Zukunft getan«, so Härtner.

Am Samstag begrüßte Rektor Prof. Dr. Christof Voigt Gäste sowie Studierende der Musikhochschule Trossingen. Sofia Baptista Torgal (Oboe), Emre Nurbeyler (Flügel) und Dominik Rösler (elektronische Instrumente) führten mit Klang- und Lichteffekten das Konzert »Inner Decision« über den Umgang mit der Erde auf. Anschließend gab es Führungen und Kostproben von Lehrveranstaltungen.

Die Gesamtkosten, für die ein Darlehen von 6,4 Millionen Euro aufgenommen wurde, werden getragen aus Rücklagen der Hochschule, die eine eigenständige Stiftung hat, sowie von einem Spenderkreis und den Erlösen aus Aktionen. Da das Haus jetzt komplett barrierefrei ist, flossen außerdem Zuschüsse von der Aktion Mensch. Die KfW bezuschusste die Energieeffizienz.

## Prominente Gastredner

Das Lehrgebäude wurde am Sonntag offiziell mit einem Festgottesdienst wiedereröffnet. Die Predigt hielt Dr. Hans-Martin Niethammer, vorgestellt wurde die neue Alttestamentlerin Professor Dr. Kathrin Liess. Beim Empfang sprachen Generalsekretär Dr. Gregory Bergquist von der Claremont School of Theology in Nashville, Dr. Stephen Gunter (Foundation of Evangelism Oklahoma), Erster Bürgermeister Robert Hahn, Bischof Harald Rückert und Professor Bernhard Mutschler (Bruderhaus-Diakonie) Grußworte. Aus Dublin zugeschaltet wurden Bischof Dr. Stefan Zürcher und der Vorsitzende des Hochschulrats, Superintendent Werner Philipp. (GEA)



Zwischen dem neuen Wohnheim (im Hintergrund) und dem modernisierten Lehrgebäude muss nur noch der Rasen eingesät werden.